

Kreisbrandinspektion Deggendorf



Spezielle Einsatzmittel im Landkreis Deggendorf

Inhaltsverzeichnis

1	Brand	6
1.1	Drehleitern	6
1.2	Wassertransport und -förderung	9
1.2.1	Großtanklöschfahrzeuge	9
1.2.2	GW-L2 (Wasserförderung)	11
1.2.3	Wassertanks / Wasseranhänger	12
1.3	(Lösch-)Wasserfördersysteme	13
1.3.1	Abrollbehälter Hydro Sub	13
1.3.2	Abrollbehälter Floodmodul	14
1.3.3	Hochleistungspumpe	14
1.4	Sonderlöschmittel	15
1.4.1	Schaummittel	15
1.4.2	Pulverlöschanhänger P250	15
1.4.3	Schaum-Wasserwerfer-Anhänger	16
1.4.4	CO ₂ Löschgerät	16
1.5	Sonderlöschgeräte	17
1.5.1	Hochdrucklöschgeräte	17
1.5.2	Heuwehrgerät	17
1.5.3	Heumesssonden	18
1.5.4	Löschlanzen (FogNail)	18
1.5.5	Waldbrandbekämpfung	19
2	Technische Hilfe	21
2.1	Rüstwagen	21
2.2	Wechseladerfahrzeuge	23
2.3	Verkehrssicherung	24
2.3.1	Verkehrssicherungsanhänger (VSA)	24
2.3.2	Vorwarndisplays	25
2.4	Einsätze an der Bahn	25
2.4.1	Rüstsatz Bahn	25
2.4.2	Bahnerdungssatz	26
2.5	Höhensicherungsgruppe HöSG	27
2.6	Feuerwehrboote	27
2.7	Ausleuchtung und Stromerzeugung	29
2.7.1	Lichtmastanhänger (Polyma)	29

2.7.2	Stromerzeugung.....	29
2.8	Transport.....	32
2.8.1	Stapler.....	32
2.8.2	Radlader	32
2.8.3	Abrollbehälter Mulde	33
2.8.4	Geräteanhänger Abrollbehälter (GA-AB)	34
2.8.5	Abrollbehälter Logistik (AB Logistik).....	34
2.8.6	Mehrzweckanhänger (MZA)	35
2.9	Sonstiges	36
2.9.1	Notdächer.....	36
2.9.2	Sichtschutzwand	37
2.9.3	Hochleistungslüfter.....	38
2.9.4	Spannungsprüfer.....	38
2.9.5	Rettungsbleche	38
3	Hochwasser.....	39
3.1	Sandsackfüllanlagen	39
3.2	Versorgungs-LKW mit modularem Gerätesatz Hochwasser (GW-H).....	40
3.3	Flachwasserschubboote	40
3.4	Pumpenkontingente und Abrollbehälter Floodmodul.....	41
3.5	Geräteanhänger Wassergefahren.....	42
4	Einsätze mit Tieren.....	43
4.1	Tierhebegeschirr	43
4.2	Insekten	43
4.3	Exotische Tiere	44
4.4	Tierheim	44
5	Atemschutz und Gefahrgut.....	45
5.1	Atemschutz	45
5.1.1	Abrollbehälter Atemschutz/Strahlenschutz.....	45
5.1.2	Atemschutz Frischluftdruckschlauchgeräte	45
5.1.3	Hygienemodul	46
5.2	Gefahrgut.....	48
5.2.1	Messen/Erkunden	48
5.2.2	Abrollbehälter Gefahrgut	49
5.2.3	Abrollbehälter Dekon V	49
5.2.4	LKW Dekon-P	50
5.2.5	Anhänger Dekon-P.....	51

5.2.6	Abrollbehälter Hochvolt (AB Tauch).....	51
5.3	Ölwehr	52
5.3.1	Abrollbehälter Ölschaden	52
5.3.2	Anhänger Ölsanimat	52
5.3.3	Ölsperre	53
5.3.4	Ölwehrbehälter	53
5.4	Chemikalienbindemittel (in größeren Mengen)	54
6	Katastrophenschutz und Erkundung	55
6.1	Katastrophen und Großschadenslagen	55
6.1.1	Unterstützungsgruppe der Örtlichen Einsatzleitung (UG-ÖEL).....	55
6.1.2	Führungsgruppe Katastrophenschutz und die örtlichen Einsatzleiter	57
6.1.3	KEZ Deggendorf bei der Feuerwehr Deggendorf	57
6.1.4	Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz (LF 20 KatS)	58
6.1.5	Mobile Lautsprecher- und Sirenenanlagen	59
	Erkundung.....	60
6.1.6	Multikopter/Drohnen	60
6.1.7	Unterwasserdrohne	61
6.2	Mobile Tankstelle.....	61
6.3	Krad.....	62
6.4	UTV	62
6.5	Quad.....	63
6.6	Katastrophenschutztausrüstung „Schnee“	64
6.7	Kühlanhänger	64
7	PSNV-E.....	65

1 Brand

1.1 Drehleitern

Drehleitern dienen hauptsächlich zur Personenrettung oder als zusätzlicher Angriffsweg bei der Brandbekämpfung. Sie können aber auch für die Beleuchtung (Scheinwerfer und Leuchtballon) oder Belüftung eingesetzt werden. Des Weiteren kann sie auch als Rückzugsweg für Einsatzkräfte genutzt werden (Anleiterbereitschaft).

Bei vielen Drehleitern ist die Montage einer Krankentrage für eine liegende Rettung verletzter Personen möglich.

Das häufigste Modell ist die DLAK 23/12. Die erste Zahl ist die Nennrettungshöhe (23 Meter, ca. 7. Obergeschoß), die zweite Zahl die Nennausladung (12 Meter). Für Hinterhöfe und engere Straßen ist die kleinere und daher auch wendigere DLK 18/12 besser geeignet. Drehleitern haben ein zulässiges Gesamtgewicht bis zu 16 Tonnen bei einer Achslast von max. 10 Tonnen. Dies ist bei Zufahrten und Aufstellflächen zu beachten. Die Besatzung der Drehleiter ist in der Regel ein Trupp (1/2).

Feuerwehr

Beschreibung

Deggendorf



Florian Deggendorf 30/1 (DLAK 23/12)



Florian Deggendorf 31/1 (DLAK 18/12)

Plattling



Florian Plattling 30/1 (DLAK 23/12)



Florian Plattling 31/1 (DL 18)

Metten



Florian Metten 30/1 (DLAK 23/12)

Hengersberg



Florian Hengersberg 30/1 (DLAK 23/12)

Schöllnach



Florian Schöllnach 31/1 (DLAK 18/12)

Osterhofen



Florian Osterhofen 30/1 (DLAK 23/12)



Florian Osterhofen 31/1 (DL 18)

1.2 Wassertransport und -förderung

1.2.1 Großtanklöschfahrzeuge

Großtanklöschfahrzeuge mit bis zu 5000 Liter Wasser sowie Dach- und/oder Frontwasserwerfer. Bei Brandeinsätzen mit erhöhtem Wasserbedarf kann Löschwasser im Pendelverkehr befördert werden.

Die Besatzung der TLF ist in der Regel ein Trupp (1/2).

Feuerwehr

Beschreibung

Deggendorf



Florian Deggendorf 23/1 (TLF 24/50)

Osterhofen



Florian Osterhofen 23/1 (TLF 4000)

Otzing



Florian Otzing 23/1 (TLF 24/50)

Plattling



Florian Plattling 23/1 (TLF 24/50)

Schaufling



Florian Schaufling 23/1 (TLF 24/50)

Schöllnach



Florian Schöllnach 23/1 (TLF 4000)

Schwarzach



Florian Schwarzach 23/1 (TLF 4000)

1.2.2 GW-L2 (Wasserförderung)

Feuerwehr

Beschreibung

Aholming



Florian Aholming 58/1 (GW-L2, Modul Wasser mit 2000 Metern B-Schläuchen, Faltbehälter 5000 Liter, Tragkraftspritze, Rollcontainer: Hochwasser, Licht/Strom, Öl, Gitterbox, Transport von Lasten, Fahrgestell 18 Tonnen)

Hengersberg



Florian Hengersberg 58/1 (Löschwasserförderung SW-KatS, 2000 Meter B-Schläuche, Tragkraftspritze, 5000 Liter Faltbehälter)

RPS – Rosenbauer-Positionings-System



Auf dem SW-KatS von der **FF Hengersberg** und **FF Aholming** wird jeweils ein RPS mitgeführt. Dabei handelt es sich um ein GPS-gestütztes Gerät, das beim Aufbau einer Wasserförderung über längere Wegstrecken in unbekanntem Gelände eingesetzt werden kann. Mit dem RPS wird die Strecke vermessen und die optimalen Standorte der TS berechnet, ebenso kann der Druckverlauf in der Schlauchleitung in Echtzeit ermittelt werden.

1.2.3 Wassertanks / Wasseranhänger

An den Standorten Grafling, Deggendorf und Osterhofen sind große Wassertanks mit je ca. 5000 Liter vorhanden (siehe auch Waldbrandkonzept, Seite 20). Der Transport erfolgt durch ein WLF oder einen Anhänger.



Ein Geräteanhänger Wasser mit 2000 Liter samt Heizung ist bei der WF Südzucker stationiert.

Bemerkung:

Der Wasseranhänger muss mit einem geeigneten Fahrzeug abgeholt werden (Anhängermaul), kein Transport durch Fahrzeug der WF möglich.

1.3 (Lösch-)Wasserversorgungssysteme

1.3.1 Abrollbehälter Hydro Sub



Der Abrollbehälter Hydro Sub ist stationiert bei der Feuerwehr Plattling. Er dient zur Wasserförderung bis zu einer Strecke von 2000 Metern mit einer maximalen Leistung bis zu 8000 Liter pro Minute.

Er wird eingesetzt bei längeren Brandeinsätzen bzw. erhöhtem Löschwasserbedarf sowie bei Hochwasser zum Aus- bzw. Umpumpen von großen Wassermengen.

Ausrückeordnung:

- Florian Plattling 36/1 (Wechseladerfahrzeug mit 3 Personen)
- Florian Plattling 11/1 (Mehrzweckfahrzeug mit 8 Personen)

Bei der Aufstellfläche zu beachten:

- Befestigte Straßen und Flächen
- Unabhängige Löschwasserstelle Fluss/größerer See erforderlich

1.3.2 Abrollbehälter Floodmodul



Das Floodmodul ist eine Ergänzung zum Hydro Sub für Hochwassereinsätze mit einer Fördermenge im Lenz-Betrieb von bis zu 40 000 Liter pro Minute zum Aus- bzw. Umpumpen von größeren Wassermassen.

Zu beachten:

- Befestigte Straßen und Flächen notwendig

Ausrückeordnung:

- Florian Plattling 36/1 (WLF mit 3 Personen)
- Florian Plattling 11/1 (MZF mit 6 Personen)

1.3.3 Hochleistungspumpe



Die Hochleistungspumpe der FF Niederalteich kann zum Auspumpen von größeren überfluteten Bereichen/Hallen/Flächen eingesetzt werden.

Technische Daten:

- Fördermenge bis zu 850 m³/h (ca. 14.100 l/min)
- Förderhöhe max. 54 m
- mögliche Schlauchgrößen abgangsseitig:
4-F Schläuche, Reduzierung auf A und B möglich (F-Schläuche aktuell noch nicht vorhanden – deshalb wird mit mit B-Schläuchen gearbeitet; alternativ wären F-Schläuche aus dem Floodmodul/Hydrosüb der FF Plattling möglich)
- Pumpe läuft eigenständig und kann auch im Automatikbetrieb mit Schwimmerschalter betrieben werden

Ausrückeordnung: Florian Niederalteich 55/1 mit 6 Personen

1.4 Sonderlöschmittel

1.4.1 Schaummittel

Feuerwehr	Menge	Schaummittel
Deggendorf	ca. 2 000 Liter	Class A 1 %
Hengersberg	ca. 800 Liter	Mehrbereichsschaummittel - 3 %
Osterhofen	ca. 3 000 Liter ca. 500 Liter	Mehrbereichsschaummittel alkoholbeständig
Otzing	ca. 600 Liter ca. 200 Liter	Mehrbereichsschaummittel 3 % alkoholbeständig
Plattling	ca. 1 000 Liter	Mehrbereichsschaummittel - 3 %
Schauffling	ca. 700 Liter	Mehrbereichsschaummittel - 3 %
Schöllnach	ca. 340 Liter ca. 240 Liter	Mehrbereichsschaummittel - 3 % Sthamex Class A 1 %
Schwarzach	ca. 600 Liter ca. 500 Liter ca. 600 Liter	Sthamex Class A 1 % Sthamex Class A 0,5 % Mehrbereichsschaummittel - 3 %

1.4.2 Pulverlöschanhänger P250



Anhänger mit 250 Kilogramm Löschpulver zum Löschen von gefährlichen Gütern, Flüssigkeiten und gasförmigen Stoffen.

Feuerwehr

Ausrückeordnung

Auerbach	Florian Auerbach 11/1 (MZF mit Anhänger)
Deggendorf	Florian Deggendorf 23/1 (TLF 24/50 mit 3 Personen)
Osterhofen	Florian Osterhofen 23/1 (TLF 4000 mit 3 Personen)
Plattling	Florian Plattling 23/1 (TLF 24/50 mit 3 Personen)
Schöllnach	Florian Schöllnach 11/1 oder Florian Schöllnach 23/1
Schwanenkirchen	Florian Schwanenkirchen 14/1

1.4.3 Schaum-Wasserwerfer-Anhänger



Der Schaum-Wasserwerfer-Anhänger kommt zum Einsatz, wenn aus großer Entfernung oder mit großen Wassermengen gelöscht oder gekühlt werden muss.

Die Wasserzuführung erfolgt mit bis zu 3 B-Leitungen, Wurfweite bei Schaum bis ca. 40 Meter, bei Wasser zwischen 50 und 60 Meter.

Feuerwehr

Ausrückeordnung

Deggendorf

Florian Deggendorf 23/1

Hengersberg

Florian Hengersberg 21/1

Plattling

Florian Plattling 23/1

Schwarzach

Florian Schwarzach 23/1

1.4.4 CO₂ Löschgerät



CO₂ Flaschenbox mit 8 x 30 kg, 10 Meter Schlauch und Schneerohr.

Stationiert bei WF Südzucker.

Bemerkung:

Transport erfolgt über die WF Südzucker mit Florian Südzucker 56/1.

1.5 Sonderlöschgeräte

1.5.1 Hochdrucklöschgeräte

Hochdrucklöschgeräte erzeugen eine Feinstvernebelung von Wasser und sind für kleinere und mittlere Brände geeignet (Klasse A und B).

- Arbeitsdruck 100 - 250 bar
- Wassertank 100 - 150 Liter
- Wasserverbrauch ca. 20 Liter/Minute
- mit Schaummittelansaugung zur Löschschaumerzeugung
- Hochdruckschlauch 60 Meter
- umschaltbare Löschpistole: Hochdruck, Schaumerzeugung
- Einsatzbereiche: Kleinbrand, PKW-Brand, bedingt bei Zimmerbränden
- Vorteile: schnell einsatzbereit, wenig Wasserschaden, leichtes Handling (dünner Hochdruckschlauch)

Hochdrucklöschgeräte sind bei folgenden Feuerwehren vorhanden:

- Metten
- Pankofen
- Mainkofen
- Taiding
- Grafling



Florian Metten 20/1



Florian Pankofen 65/1

1.5.2 Heuwehrgerät

Ein Heuwehrgerät dient zur Temperaturmessung, zum Belüften und Löschen von Heustöcken, Rundballen oder Hackschnitzeln.

Ausrückeordnung:

- Florian Schwarzach 23/1 mit Heuwehranhänger (TLF 24/50 mit 3 Personen)

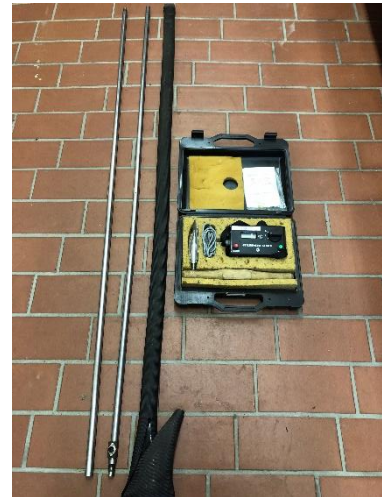


1.5.3 Heumesssonden

Die Heumesssonde wird zur Temperaturmessung/-prüfung bei Selbsterhitzung von z. B. Futterstoffen (Heu, Stroh, Getreide, usw.) eingesetzt, wenn der Verdacht auf Brandgefahr besteht.

Eine Heumesssonde ist bei folgenden Feuerwehren vorhanden:

Hunding, Lalling, Langenamming, Metten, Pankofen und Schöllnach, Riggerding



1.5.4 Löschlanzen (FogNail)



FogNail ist ein Nebellöschsystem für eine schnelle und effektive Brandbekämpfung. Das Wasser wird durch spezielle Düsen vernebelt. Durch diesen feinen Nebel treten unmittelbare Löscheffekte ein (Kühleffekt, Sauerstoffverdrängung). Wasserschäden sind äußerst gering.

Eine Feuerwehrbox (Set) beinhaltet D-Schläuche, einen Weitsprühnagel, zwei Breitsprühnagel und einen FogNail-Spezialhammer mit einer speziell gehärteten Schlagfläche. Dadurch hat man die Möglichkeit, die Lanze mit einem Hammer durch Wände oder Türen zu treiben. Somit können Brände in Innenräumen von außen bekämpft werden.

Feuerwehr	Ausrückeordnung
Pankofen	Florian Pankofen 41/1
Osterhofen	Florian Osterhofen 42/1
Schwarzach	Florian Schwarzach 23/1

Bei der FF Deggendorf ist eine lange Löschlanze (C-Anschluss) vorhanden.



1.5.5 Waldbrandbekämpfung

Das Waldbrandkonzept der Kreisbrandinspektion Deggendorf umfasst einige Gerätschaften, die je nach Lage zusammengestellt und disponiert werden können.



Zur Wasserrförderung sind im Waldbrandkonzept die großen Wassertanks der Feuerwehren Grafling, Deggendorf und Osterhofen mit je ca. 5000 Liter vorgesehen (siehe Seite 12). Der Transport erfolgt durch ein WLF oder einen Anhänger.

Zur Ausrüstung einer mobilen Waldbrandausstattung gehören unter anderem:

2 Pumpen Honda, 10 C-Schläuche, 4 Saugschläuche und 2 Saugkörbe C, 10 Waldbrandhelme, 2 faltbehälter (1100 Liter), 2 Schwimmsaugkorb C und 1 Schwimmsaugkorb B, 2 IBC Behälter zum Wassertransport (600 Liter), 12 D-Schläuche, 6 Hohlstrahlrohre D, Verteiler und Kugelverteiler, 2 Netzmittel Zumischer Storz D, 2 Netzmittel Kartuschen, 4 Transport-Tragestell Mainfire, mind. 2 Löschrucksäcke, Füllstation für Löschrucksäcke, Mobile Staustelle (Biber), Löscheimer (faltbar), Feuerpatschen, Wiedehopfhausen, Kreisregner, Waldbrandrechen, Übergangsstücke und weitere Zubehör- und Kleinteile.

Eine Waldbrandausstattung ist bei folgenden Feuerwehren vorhanden:



Feuerwehr

Ausrückordnung

Edenstetten	Florian Edenstetten 55/1 und Florian Edenstetten 14/1
Schöllnach	Florian Schöllnach 55/1 mit Mehrzweckanhänger
Schwarzach	Florian Schwarzach 11/1 mit Mehrzweckanhänger
Künzing	Florian Künzing 55/1
Grafling	Florian Grafling 55/1
Lalling	Florian Lalling 11/1 mit Mehrzweckanhänger

Waldbrandausstattung klein

Zusätzlich haben weitere Feuerwehren eine kleine Ausstattung, zum Beispiel:

FF Neusling:

2 Löschrucksäcke, Löscheimer, ein Wassertank mit 110 Liter, usw.



FF Penzenried-Aschenau:

Kleine Waldbrandausstattung auf einem Mehrzweckanhänger mit einem Wassertank 800 Liter und Pumpe, zwei Löschrucksäcke, D-Schlauchausstattung usw.

FF Wallerfing:

3 Löschrucksäcke mit D-Schlauchausstattung



2 Technische Hilfe

2.1 Rüstwagen

Ein Rüstwagen hat laut Norm eine an der Fahrzeugfront angebrachte Seilwinde, einen Lichtmast, sowie einen vom Fahrzeugmotor angetriebenen Generator. Ausgestattet ist er mit einer erweiterten Ausrüstung zur Technischen Hilfeleistung, z. B.

- für Verkehrsabsicherung
- für verletzte Personen (Schleifkorbtrage mit Hubgeschirr, Rettungsbrett)
- für Beleuchtung
- mit Rettungsgeräten (Hydraulischer Hebesatz, Satz Hebekissensystem, Elektromotorpumpe, Spreizer, Schneidgerät, Unterbauteile und Kant-/Keilholz und vieles mehr)
- Stromerzeuger mit Zubehör
- Motorsägen, Trennschleifer, Säbelsäge
- Bohrhammer, Vorschlaghammer, Akkuschauber, Plasmaschneidgerät und diverses weiteres Werkzeug (z. B. Aufzugsschlüssel) und Zubehör, Kleinteile und Verbrauchsmaterial
- Druckluftmembranpumpe zum Absaugen von Kraftstoff
- Dichtungsmaterial und Auffangwannen, Ölbindemittel und -vlies
- Erdungsmaterial (bei elektrostatischen Aufladungen)
- Mehrzweckzug

Zur Standardbeladung gibt es auch Zusatzbeladungen, z. B. den Gerätesatz Ölschaden.

Die Besatzung der Rüstwagen besteht aus einem Trupp (1/2). Deshalb wird ein Rüstwagen in der Regel immer zusammen mit einem anderen Fahrzeug eingesetzt.

Feuerwehr

Deggendorf



Florian Deggendorf 61/1 (RW mit 3 Personen)

Schöllnach



Florian Schöllnach 61/1 (RW2 mit 3 Personen)

Plattling



Florian Plattling 61/1 (RW mit 3 Personen)

Osterhofen



Florian Osterhofen 63/1 (RW mit 3 Personen)

2.2 Wechselladerfahrzeuge

Fahrzeug für den Transport von Abrollbehältern (AB) mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 26 t.

Bei der Aufstellfläche zu beachten:

- Befestigte Straßen und Flächen
- Ausreichend Platz zum Rangieren

Feuerwehr

Deggendorf

Ausrückeordnung



Besondere Ausstattung:

- Ladekran mit einer Reichweite von max. 14,7 Meter (Hebekraft maximal 5,7 Tonnen, integrierte Seilwinde mit Hubkraft max. 2,5 Tonnen, 50 Meter Seillänge)
- Palettengabel
- Restholzgreifer
- Tierhebegeschirr

Ausrückeordnung:

- Florian Deggendorf 36/1 (WLF mit Abrollbehälter und 3 Personen)
- in Verbindung mit Florian Deggendorf 65/1 (KLAF und 6 Personen)

Plattling



Ausrückeordnung:

- Florian Plattling 36/1 (WLF mit Abrollbehälter und 3 Personen)



Besondere Ausstattung:

- Ladekran mit einer Reichweite von max. 17 Metern (Hebekraft maximal 8,7 Tonnen, integrierte Seilwinde mit Hubkraft max. 2,5 Tonnen, 50 Meter Seillänge)
- Palettengabel
- Personensicherung auf Dächern möglich
- Tierhebegeschirr

Ausrückeordnung:

- Florian Osterhofen 36/1 (WLF mit Abrollbehälter und 3 Personen)
Je nach verfrachtetem AB zusätzlich Osterhofen 55/1 mit 6 Personen

2.3 Verkehrssicherung

2.3.1 Verkehrssicherungsanhänger (VSA)



Der VSA dient bei Einsätzen auf Autobahnen sowohl zum Schutz der Einsatzkräfte vor den Gefahren des Straßenverkehrs als auch dem Schutz der Verkehrsteilnehmer vor von Einsatzstellen ausgehenden Gefahren.

Zubehör / Beladung:

- Verkehrsleitkegel (Transportkarren)
- Faltsignale und Warndreiecke
- Blitzleuchten
- Unterlegkeile
- und evtl. individuelles Zubehör

Standorte der VSA:

- Deggendorf, Plattling, Iggenbach, Metten, Schöllnach, Schwarzach

2.3.2 Vorwarndisplays



LED-Vorwarndisplays werden für die Verkehrsvorwarnung auf Autobahnen und Bundesstraßen eingesetzt.

Die Displays sind bei folgenden Fahrzeugen und Feuerwehren vorhanden:

FF Deggendorf: Florian Deggendorf 12/1

FF Schwarzach: Florian Schwarzach 11/1

FF Iggenbach: Florian Iggenbach 11/1

FF Plattling: Florian Plattling 11/1

FF Neuhausen: Florian Neuhausen 11/1

FF Auerbach: Florian Auerbach 11/1

FF Schöllnach: Florian Schöllnach 11/1

2.4 Einsätze an der Bahn

2.4.1 Rüstsatz Bahn



Eine schienenfahrbare Rollpalette dient zum Transport von Gerät und verletzten Personen (Nutzlast 1000 kg, Maße 2,20 x 1,65 Meter, Feststellbremse mit „Totmannprinzip“). Bei der FF Grafling ist ein Rollwagen und bei der FF Plattling sind zwei Rollwagen und zusätzlich noch eine Arbeitsplattform vorhanden.

Feuerwehr	Ausrückeordnung
Plattling	Florian Plattling 55/1 (Versorgungs-LKW mit 6 Personen)
Grafling	Florian Grafling 11/1 (MZF mit Anhänger und 6 Personen)

2.4.2 Bahnerdungssatz



Durchführung einer Bahnerdung **nach Spannungs-Freischaltung** der Oberleitung bei Bahnunfällen, um die Sicherheit der Einsatzkräfte sicherzustellen (z. B. bei möglichem Stromüberschlag oder ungewollten Schaltungen).

Für Bahnerdung sind immer zwei Bahnerdungskabel erforderlich (vor und nach der Schadenstelle). Pro Feuerwehr ist ein Satz (zwei Kabel, Montagestange, Spannungsprüfer) vorhanden. Alarmiert werden immer 2 Bahnerdungssätze (4 Erdungskabel). Der Notfallmanager der DB führt ebenfalls einen Bahnerdungssatz mit. Zusätzlich ist am Bahnhof in Plattling auch ein Bahnerdungssatz vorhanden.

Feuerwehr	Ausrückeordnung
Aholming	Florian Aholming 58/1
Altenmarkt	Florian Altenmarkt 11/1
Künzing	Florian Künzing 55/1
Langenisarhofen	Florian Langenisarhofen 44/1
Otzing	Florian Otzing 65/1
Pielweichs	Florian Pielweichs 11/1
Stephansposching	Florian Stephansposching 40/1 oder 55/1

2.5 Höhsicherungsgruppe HöSG



Sichern in Höhen und Tiefen. Erweiterte Ausstattung der Absturzsicherung für die einfache Rettung (in Verbindung mit Bergwacht) aus Höhen und Tiefen bis 30 m und Sicherung von Einsatzkräften.

Feuerwehr

Ausrückeordnung

Deggendorf

Florian Deggendorf 65/1 (KLAFF mit 4-6 Mann Besatzung)

Plattling

Florian Plattling 11/1 (MZF mit 4-6 Mann Besatzung)

2.6 Feuerwehrboote

Ein Mehrzweckboot (MZB) ist ein Arbeitsboot für Einsätze auf der Donau. Das Boot hat einen V6- oder V8-Motor und hat folgende Ausstattung: Sonar, elektrohydraulische Bugklappe zur einfachen Aufnahme von Gerät und Personen, unter Last lösbarer Schlepphaken, 360° Umfeldbeleuchtung, Suchscheinwerfer, Sauganschluss für PFPN, Wasserwerfer, uvm.

Es bietet Platz für 11/12 Personen oder 1500 kg Zuladung.

Das Boot der FF Niederalteich hat als Zusatzausstattung eine Unterwasserdrohne, siehe Seite 49.

Feuerwehr

Beschreibung

Deggendorf



Florian Deggendorf 99/1

Ausrückeordnung: Florian Deggendorf 67/1 mit Bootsanhänger

Neßbach



Florian Neßbach 99/1

Ausrückeordnung: Florian Neßbach 43/1 mit Bootstrailer

Niederalteich



Florian Niederalteich 99/1 - mit **Unterwasserdrohne**

Ausrückeordnung: Florian Niederalteich 55/1 + Anhänger

Pankofen



Schnelleinsatzboot zur Personenrettung und für Technische Hilfeleistung (Schlauchboot DBS Baujahr 2015, 40 PS Außenbordmotor, 6 Mann Besatzung, 2 Stechpaddel, 10 Schwimmwesten, 1 Druckluftflasche zur schnellen Befüllung)

Ausrückeordnung:

- Florian Pankofen 65/1 + Mehrzweckanhänger

2.7 Ausleuchtung und Stromerzeugung

2.7.1 Lichtmastanhänger (Polyma)



Der Lichtmastanhänger dient zum großflächigen Ausleuchten von Schadensereignissen und zur Stromversorgung. Dieser Anhänger ist mit einem 15 oder 20 KVA Stromerzeuger ausgestattet. Sechs fest installierte, drehbare Scheinwerfer mit je 1500 Watt Leistung liefern die benötigte Lichtmenge.

Feuerwehr

Ausrückeordnung

Deggendorf	Florian Deggendorf 67/1 (Dekon-P)
Plattling	Je nach Bedarf bzw. Verfügbarkeit
Osterhofen	Florian Osterhofen 55/1
Schöllnach	Florian Schöllnach 61/1
Hengersberg	Florian Hengersberg 11/1

2.7.2 Stromerzeugung

2.7.2.1 Abrollbehälter Notstrom



Der AB Notstrom kann vorübergehend die Stromversorgung für kritische Infrastruktur, z. B. für medizinische Einrichtungen, Pflegeheime usw. sicherstellen.

Der Abrollbehälter besteht aus 2 Notstromgeneratoren mit einer Leistung von je 115 kVA. Jedes Aggregat hat eine Einspeisedose 125 A und 63 A, sowie je eine 32 A und 16 A Steckdose, zusätzlich jeweils 2 x 230 V Steckdosen.

Ausstattung:

- Beleuchtungsgerät mit Stativ
- Einspeisekabel (125 A und 63 A)
- Verlängerungskabel 2 x 25 m (32 A)
- Diverse Leitungsroller 230 V und 400 V
- 2 Baustromverteiler mit 32 A / 16 A und 230 V Steckdosen mit Sicherungsautomat
- 1 Notstromaggregat 13 kVA

Ausrückeordnung:

Jeweils WLF mit AB Notstrom und 3 Personen Besatzung, davon mind. 1 Elektrofachkraft.

- Florian Osterhofen 36/1
- Florian Plattling 36/1

2.7.2.2 Mobile Stromerzeuger



Bei der FF Deggendorf stehen zwei mobile Stromerzeuger mit einer Leistung von je 60 kVA.

Ausrückeordnung:

In der Regel mit WLF mit Kran und 3 Personen Besatzung

- Florian Deggendorf 36/1

2.7.2.3 Stromerzeuger THW



Beim THW Deggendorf ist ein Anhänger Stromgenerator stationiert:

- Aggregat: 61 kVA, Dauerlast max. 42 kW
- Abgänge direkt: jeweils 125/63/32/16 A CEE, 16 A Schuko
- Baustromverteiler mit 125 A Zuleitung und diverse Abgänge (63 A CEE, 32 A CEE, 16 A CEE, 16 A Schuko), Verlängerungsleitung 125 A 50 Meter, Verlängerungsleitung 125 A 5 Meter

Ausrückeordnung:

- THW Deggendorf, Anforderung über die ILS

2.8 Transport

2.8.1 Stapler

Einen Stapler gibt es bei den Feuerwehren Deggendorf, Forsthart, Schöllnach und Osterhofen. Er dient zum Be- und Entladen von Gerätschaft und Material, z. B. Sandsäcken, Paletten, usw.

Stapler Osterhofen: Hebelast 3,5 Tonnen

Stapler Deggendorf: Hebelast 3 Tonnen

Stapler Schöllnach: Hebelast 1,5 Tonnen

Stapler Forsthart: Hebelast 1,6 Tonnen

Ausrückeordnung:

- Wechselladerfahrzeug mit AB Mulde (Stapler in Mulde verlastet) oder auf sonstigem geeigneten Anhänger



2.8.2 Radlader



Radlader sind bei der FF Deggendorf und FF Hengersberg vorhanden. Sie dienen zum Laden und Transportieren von Gütern über kurze Strecken. Aufgrund vorhandener Anbaugeräte sind sie auch für Erdbewegungsarbeiten und Kehrarbeiten geeignet.

Radlader der **FF Hengersberg** (Florian Hengersberg 39/1):

Vorhandene Anbaugeräte:

Palettengabel, Greifschaufel, Schubbesen

Ausrückeordnung:

- Nahbereich: Selbstfahrer
- Weitere Strecken: Auf einem geeigneten Tieflader + zugewiesenem Zugfahrzeug

Radlader der **FF Deggendorf** (Florian Deggendorf 39/1):

Vorhandene Anbaugeräte:

Palettengabel, Schaufel, Kehrmaschine, Schneepflug

Ausrückeordnung:

- Nahbereich: Selbstfahrer
- Weitere Strecken: Florian Deggendorf 36/1 mit Tieflader/Bauhof und Florian Deggendorf 39/1

2.8.3 Abrollbehälter Mulde



Ein Abrollbehälter Mulde wird auf einem Wechselladerfahrzeug verlastet.

- Transport von Paletten, Schüttgut oder Stückgut
- Befahrbare Pendelklappe zum Befahren mit Radlader/ Bagger
- Bordwände an beiden Längsseiten
- Nutzlast: 10 Tonnen
- Abmessungen ca.: 6900 x 2420 x 1500 mm

Es ist jeweils ein AB Mulde bei der Feuerwehr Deggendorf, Plattling und Osterhofen vorhanden:

Ausrückeordnung:

- Florian Deggendorf 36/1 (WLF mit AB Mulde und 3 Mann Besatzung)
- Florian Osterhofen 36/1 (WLF mit AB Mulde und 3 Mann Besatzung)
- Florian Plattling 36/1 (WLF mit AB Mulde und 3 Mann Besatzung)

2.8.4 Geräteanhänger Abrollbehälter (GA-AB)



Dieser Multifunktionsanhänger/Tandemanhänger hat eine Länge von 9,4 m und eine Nutzlast von ca. 12,5 t.

Einsatzzwecke:

- Transport von Abrollbehältern bis zu einer Länge von 6,9 m
- Verwendung als Tieflader (z. B. für Radlader oder Maschinen mit Gummiketten), zu diesem Zweck werden auf dem Fahrzeug Auffahrrampen mitgeführt.
- Transport von sog. ISO-Container, 1 x 20 Fuß oder 2 x 10 Fuß
- Allgemeiner Transportanhänger mit verschiedenen Mitteln zur Ladungssicherung

Ausrückeordnung:

- Florian Plattling 36/1 oder optional je nach Einsatzauftrag

2.8.5 Abrollbehälter Logistik (AB Logistik)



Abrollbehälter mit Pritschenaufbau: Länge 6,9 m, Nutzlast ca. 14 000 kg
Vertikallift/Ladebordwand 2000 kg, Schieberverdeck, seitliche Schiebeplanen und abklappbare Seitenbordwände

Standardbeladung:

- Größere Mengen an Rüstholz und Verschalungsmaterial (z. B. für techn. Hilfe bei Bahn-/LKW-Unfällen, techn. Hilfe in Industriebetrieben, Tiefbau- und Silounfälle)
- Verschiedene Auffangwannen/-behälter
- Größere Mengen an Bindemittel
- Leere Kunststoff-/Gitterboxen für allgemeine Transport- und Logistikaufgaben

Optional bestückbar:

- Bahnrüstsatz
- Flutmodul (50 000 l/min)
- Schaummittel
- Strom / Beleuchtung
- Hochwasser (Pumpen/Wassersauger)

Der AB Logistik ist auch ohne Beladung einsetzbar für größere Transport- und Logistikaufgaben, z. B. für Sandsacktransport

Ausrückeordnung:

- Florian Plattling 36/1 (WLF mit AB Logistik und 3 Personen Besatzung), je nach Einsatzauftrag mit zusätzlichem Fahrzeug/Personal

2.8.6 Mehrzweckanhänger (MZA)

Mehrzweckanhänger für verschiedenste Einsatz- bzw. Transportmöglichkeiten sind bei der FF Aholming und Metten vorhanden.



Der Mehrzweckanhänger der FF Aholming ist ein Absenkanhänger in Tandemausführung (Tieflader) mit Hydraulik-Handbetrieb.

2.9 Sonstiges

2.9.1 Notdächer



Ein Notdach ist eine reißfeste Plane, die innerhalb kurzer Zeit mit einem Kran oder einer Drehleiter über dem beschädigten Hausdach aufgebracht werden kann. Weitere Schäden durch eindringendes Wasser können somit vermieden werden.

Die Notdächer im Landkreis Deggendorf sind bei der FF Pielweichs stationiert.

- 6 Stück mit einer Größe von 15 x 15 Meter
- 6 Stück mit einer Größe von 16 x 18 Meter

Ausrückeordnung:

- Florian Pielweichs 11/1 und 55/1
(zusätzlich Ortsfeuerwehr + Drehleiter oder Kran benötigt)

2.9.2 Sichtschutzwand



Sichtschutzwand der
FF Iggenbach



Sichtschutz der
FF Moos

Sichtschutzwände sind bei folgenden Feuerwehren vorhanden:

Feuerwehr	Ausrückeordnung
Deggendorf	Florian Deggendorf 40/1
Hengersberg	Florian Hengersberg 14/1
Iggenbach	Florian Iggenbach 55/1 oder 65/1
Michaelsbuch	Florian Michaelsbuch 14/1
Moos	Florian Moos 14/1
Altenmarkt	Florian Altenmarkt 11/1
Altenufer	Florian Altenufer 11/1
FF Lalling	Florian Lalling 11/1
FF Neusling	Florian Neusling 44/1

2.9.3 Hochleistungslüfter

Bei der FF Plattling ist ein Hochleistungslüfter (Benzin) vorhanden. Er hat eine Luftleistung von 128.950 m³/h



2.9.4 Spannungsprüfer

Ein Spannungsprüfer ist ein spezielles Prüfwerkzeug zur Warnung vor gefährlicher Spannung in überfluteten Elektroanlagen, Schächten, Kellerräumen und Industrieanlagen. Man kann damit das Wasser im überfluteten Bereich und beispielsweise Treppengeländer oder ähnliche ins Wasser ragende Objekte prüfen.

Spannungsprüfer sind bei folgenden Feuerwehren vorhanden (in verschiedenen Fahrzeugen verlastet):

- **KBI-Bereich links der Donau:**
Altenufer, Hengersberg, Iggenbach, Lalling, Metten, Neßlbach, Schöllnach, Schwanenkirchen, Penzenried-Aschenau, Schwarzach, Waltersdorf, Winzer
- **KBI-Bereich rechts der Donau:**
Aholming, Altenmarkt, Gergweis, Forsthart, Künzing, Moos, Osterhofen, Steinkirchen, Stephansposching, Wallerdorf, Wallerfing



2.9.5 Rettungsbleche



Rettungsbleche werden bei Rettung von verschütteten Personen eingesetzt. Verschiedene Einsatzmöglichkeiten: lineare Abschottung gegen nachfließende Schüttgüter; ringförmiger Schutz eines Verschütteten, usw.

- Feuerwehr: WF Südzucker (6 Stück vorhanden)
- Ausrückeordnung: Florian Südzucker 40/1

3 Hochwasser

3.1 Sandsackfüllanlagen



Sandsackfüllanlage Power Sandking 800 (Fa. König)

- Anlage zum Abfüllen von Sandsäcken mit 7 Turbo-Abfüllstutzen
- Antrieb über Zapfwelle von Schlepper, Mähtrac oder Unimog oder Elektroantrieb, 11 KW
- Inhalt 800 Liter Sandvolumen
- Abfüllleistung: bis zu über 4000 Säcke/Stunde möglich

Zu beachten:

- Für die Füllarbeiten ist zusätzliches Personal erforderlich.

Feuerwehr

Ausrückeordnung

Deggendorf

Florian Deggendorf 36/1 (WLF mit AB Mulde und Tieflader mit Radlader und 3 Personen Besatzung)

Für den Betrieb: Feuerwehr Eichberg und Greising mit TSF und je 6 Personen Besatzung.

Hengersberg

Kann auf GW-L verladen werden, evtl. Bauhof-Fahrzeug

Moos

TLF, Florian Moos 21/1 mit 2 Personen

Niederalteich

Kann auf GW-L verladen werden

Osterhofen

3 Sandsackfüllanlagen vorhanden:
Florian Osterhofen 36/1 mit AB Mulde mit 3 Personen Besatzung

Winzer

GW-L1, Florian Winzer 55/1 mit 6 Personen Besatzung

3.2 Versorgung-LKW mit modularem Gerätesatz Hochwasser (GW-H)

Dieser Gerätewagen Logistik mit modularem Gerätesatz Hochwasser ist ein Katastrophenschutzfahrzeug und bei der Feuerwehr Iggenbach stationiert.



Der MGH (Modulare Gerätesatz Hochwasser) besteht aus:

- 6 Rollcontainer Pumpen:
(u. a. 2 Schmutzwasserpumpen B-1500, Flutlichttrage mit LED Scheinwerfern, Spannungsprüfer, Schläuche und weitere Armaturen + Zubehör)
- 3 Rollcontainer Energie:
(u. a. Stromerzeuger 15 kVA, Flutlichttrage mit 2 LED Scheinwerfern, 2 Schmutzwasserpumpen B-1250, Schläuche und weitere Armaturen + Zubehör)
- 1 Rollcontainer Zubehör:
(u. a. Verkehrsabsicherung, 9 Schwimmwesten, Notfallrucksack, Besen, Schaufel, Schieber usw.)
- 1 Rollcontainer Transport:
(Gitterbox mit Zurrösen)

Ausrückeordnung:

- Florian Iggenbach 56/1 mit Staffelbesetzung (1/5)

3.3 Flachwasserschubboote



Mit Hilfe dieses Bootes können im Falle eines Hochwassers oder bei Überschwemmungen z. B. eingeschlossene Häuser evakuiert werden und technische Geräte an die Einsatzstellen gebracht werden. Durch die sehr gewichtsparende Bauweise aus Aluminium ist das Boot auch für eine Eisrettung geeignet. Durch 4 Stück abnehmbare Räder ist ein Weiterkommen in sehr seichtem Wasser gewährleistet. Antrieb durch 4 Paddel. Für 6 Personen geeignet. Manche Flachwasserschubboote sind mit einem Motor nachgerüstet worden.

Feuerwehr	Ausrückeordnung	Motorisierung
Arbing	Florian Arbing 44/1	15 PS Außenmotor
Moos	Florian Moos 14/1	20 PS Außenmotor
Pankofen	Florian Pankofen 65/1	40 PS Außenmotor
Natternberg	Florian Natternberg 14/1	15 PS Außenmotor
Niederalteich	Florian Niederalteich 11/1	25 PS Außenmotor
Neuhausen	Florian Neuhausen 11/1	15 PS Außenmotor
Winzer	Florian Winzer 11/1	15 PS Außenmotor

3.4 Pumpenkontingente und Abrollbehälter Floodmodul

Der Abrollbehälter Floodmodul ist in Verbindung mit dem Hydro-Sub zum Aus- bzw. Umpumpen von sehr großen Wassermassen geeignet.

→ **Beschreibung Floodmodul unter Punkt 1.3.2 (Seite 13).**

Pumpenkontingente:

In unserem Landkreis sind an mehreren Standorten insgesamt 7 Pumpen-Pakete vorhanden. Diese stehen unseren Feuerwehren auch außerhalb des Kontingent-Einsatzes bei Bedarf zur Verfügung und können über die ILS Straubing angefordert werden. Im Einzelfall muss dann die Verladung (z. B. auf GW) und der Transport abgestimmt werden.

Ein Set besteht aus:

3 Stück	Chiemsee A oder B (Fa. Spechtenhauser)	Schmutzwasserpumpe verstopfungssicher
1 Stück	Fa. Mast	Tauchpumpe
2 Stück	Fa. Eisemann oder Fa. Geko	Stromerzeuger < 5 KVA
3 Stück	Fa. Dönges	Kabeltrommel a 50 Meter
1 Stück	Fa. Nilfisk mit Zubehör	Wassersauger
Diverses	20 Gummischieber	5 Besen
1 Karton	Handschuhe Leder	Handschuhe ölbeständig

Standorte der Pakete:

- FF Deggendorf, FF Fischerdorf, FF Natternberg, FF Niederalteich
- FF Osterhofen, FF Plattling, FF Stephansposching/Steinkirchen

3.5 Geräteanhänger Wassergefahren

Die Geräteanhänger mit Beladung für Hochwassereinsätze sind mit mehreren Pumpen ausgestattet (unter anderem Chiemsee A, Schmutzwasser B, Tauchpumpe, usw.). Außerdem sind Stromerzeuger zur Umfeld- und Geräteraumbeleuchtung bzw. für den Betrieb von elektrischen Geräten verlastet. Neben Schläuchen, diversen Werkzeugen und Kleingeräten ist auch gesonderte Schutzausrüstung verladen (z. B. Wathosen, Schwimmwesten).



Der Geräteanhänger Wassergefahren der **FF Neßbach** ist zusätzlich auch mit Ölwehrgeräten bzw. Materialien ausgestattet (Ölschöpfkellen, Vliesrolle, schwimmfähiges Ölbindemittel)

Ausrückeordnung:

Florian Neßbach 11/1 + Geräteanhänger

Geräteanhänger der **FF Neusling**

Ausrückeordnung:

Florian Neusling 44/1 + Geräteanhänger



Geräteanhänger der **FF Steinkirchen**

Ausrückeordnung:

Florian Steinkirchen 14/1 + Geräteanhänger

Geräteanhänger der **FF Penzenried-Aschenau**
(mit Rollcontainer)

Ausrückeordnung:

Florian Penzenried-Aschenau 44/1 + Anhänger



4 Einsätze mit Tieren

4.1 Tierhebegeschirr



Geeignet ist das Tierhebegeschirr hauptsächlich für Hornvieh und Pferde, da die Bauchauflage einen Abstand zwischen Vorder- und Hinterläufen von mindestens 800 mm erforderlich macht. Sollten die zu bergenden Tiere jedoch bereits tot sein, können problemlos auch z. B. Schweine, Wildtiere etc. gehoben werden. Tiere bis zu einem Gewicht von 1000 kg lassen sich mit dem Tierhebegeschirr bergen und fixieren.

Feuerwehr

Ausrückeordnung

Deggendorf

Florian Deggendorf 36/1 mit AB Mulde
Florian Deggendorf 65/1

Hengersberg

Florian Hengersberg 30/1

Metten

Florian Metten 30/1 und Florian Metten 40/1

Osterhofen

Florian Osterhofen 36/1

Lalling

Florian Lalling 48/1

4.2 Insekten

Ehrenamtliche Hornissenberater im Landkreis:

- Bereich links der Donau:
Herr Manfred Glashauser, Deggendorf
Telefon: 0991 38309797
Mobil: 0175 6130410
- Bereich rechts der Donau; Gemeinden
Aholming, Plattling, Oberpörling,
Otzing, Wallerfing, Stephansposching:
Alfred Profendiner, Bernried
Telefon: 09905 705220
Mobil: 0151 25268679
E-Mail: Aprofendiner@t-online.de



- Bereich links der Donau:
Frau Ines Hackl, Schöllnach
Telefon: 09903 942517
Mobil: 0176 45721106
E-Mail: ineshackl@gmx.de

Eine Anforderung erfolgt in der Regel über die ILS Straubing. Die Hornissenberater können auch bei Wespen kontaktiert werden.

Oft sind auch Bienenschwärme zu beobachten, die meist auf der Suche nach einer neuen Wirkungsstätte sind. Dabei lassen sie sich an verschiedenen Stellen - oft nur zum kurzen Verweilen - nieder und ziehen dann bald wieder weiter. Bei Bienen können evtl. auch die örtlichen Imker weiterhelfen. Bei schwarmboerse.de kann man auch einen Bienenschwarm melden mit der Möglichkeit der Vermittlung eines Schwarmfängers.

4.3 Exotische Tiere

Bei Einsätzen mit exotischen Tieren (Schlangen, Leguan, Bartagame, ...) steht als Experte Herr Franz Schierer als telefonischer Berater zur Verfügung. Er fährt aber nicht zur Einsatzstelle raus, da dies rechtlich nicht möglich ist!

Giga-Zoo, Grafing
 Herr Franz Schierer
 Telefon: 0991 2709347
 Mobil: 0170 8008985



Bild: Ringelnatter (ungiftig)

Kennzeichen: gelbe Flecken am Hinterkopf, gelbe Kopfunterseite, Größe bis 1,50 Meter

Die Ringelnatter zählt zu den bekanntesten und am häufigsten auftretenden heimischen Schlangen. Nicht so häufig sind die Würfelnatter, Schlingnatter und selten die Äskulapnatter.

Die Kreuzotter ist die einzige heimische Giftschlange. Das Gift ist für gesunde erwachsene Menschen relativ harmlos. Kennzeichen: schwarze oder braune Zickzackmusterung, Maximallänge 80 cm.



Kreuzotter, 50 - 70cm,
 viele Färbungen,
 Auffällig: Zickzackband

Äskulapnatter
 1,4 bis 1,6 m, bis 2 m

Blindschleiche, Echsenart
 bis 50 cm

Eine hilfreiche Informationsquelle zum schnellen Nachlesen an der Einsatzstelle ist folgende Homepage: <https://www.schlangen-in-deutschland.de/>

4.4 Tierheim

In manchen Fällen ist auch der direkte Kontakt mit dem Tierheim eine Möglichkeit:
 Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e. V.: Telefon 09931 8943430

5 Atemschutz und Gefahrgut

5.1 Atemschutz

5.1.1 Abrollbehälter Atemschutz/Strahlenschutz



Beladung:

- 24 Atemschutzgeräte
- Chemikalienschutzanzüge
- 1 Explosionsgrenzen Mess- und Warngerät
- 1 CMS-Messgerät (Konzentrationsmessgerät für verschiedene Stoffe)
- Diverse Strahlenschutzmessgeräte

Ausrückeordnung:

- Florian Deggendorf 36/1 (WLF mit AB A/S und 3 Personen Besatzung)
- Florian Deggendorf 65/1 (KLAF mit 6 Personen Besatzung)

5.1.2 Atemschutz Frischluftdruckschlauchgeräte

Frischluftdruckschlauchgeräte werden ohne Druckluftflaschen angewendet. Dafür wird an der Einsatzstelle ein Kompressor oder ein Druckluftnetz benötigt. Frischluftschlauchgeräte versorgen den Träger über lange Schläuche (20 bis max. 50 Meter möglich) mit frischer Atemluft. Häufige Einsatzbereiche: in Silos, Schächten, usw.



Bei der Werkfeuerwehr Südzucker sind 4 Geräte vorhanden:

4 Personen x 20 Meter Schlauchlänge
oder

2 Personen x 40 Meter Schlauchlänge

⇒ Anforderung über die WF Südzucker

5.1.3 Hygienemodul

Hygienemaßnahmen dienen dem Schutz aller Einsatzkräfte vor Schadstoffkontamination an Einsatzstellen. Durch geeignete Maßnahmen ist zudem die Verschleppung von Schadstoffen von Einsatzstellen in die Feuerwehrhäuser und Privatbereiche der Feuerwehrangehörigen auszuschließen.

Zum Schutz der Gesundheit der Einsatzkräfte gibt es im Landkreis Deggendorf ein Hygienekonzept. Dort sind die Hygienemaßnahmen Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3 beschrieben. Bei größeren Einsätzen mit Atemschutz stehen im Landkreis Deggendorf neben dem AB Atemschutz und AB Dekon-V auch 3 Hygienemodule zur Verfügung. Diese sind bei den Feuerwehren Altenmarkt, Niederalteich und Winzer stationiert.

Beispiel Einsatzstellenhygiene FF Winzer



Beladung Rollwagen Hygiene am Beispiel Niederalteich:

- Waschbecken mit fließend warmem Wasser
- farbige Bodenfliesen für "Schwarz", "Grau", "Weiß" Bereich
- Pavillon
- Beleuchtung für Einsätze bei Nacht
- FFP2 Masken und Einweghandschuhe für unterstützendes Personal
- Heizkanone für die kalte Jahreszeit
- Schuhwaschstation
- Notstromaggregat
- Bierbänke und Biertisch
- Trainingsanzüge für eigenes AGT-Personal
- leichte Wechselschutzkleidung für eigenes AGT-Personal
- verschiedenes Zubehör für Ablauf Reinigungsarbeiten



Rollwagen Hygiene der FF Winzer



Waschbecken der
FF Niederalteich

Anforderung über die ILS Straubing.

Feuerwehr

Ausrückeordnung

Altenmarkt

Florian Altenmarkt 55/1 + Anhänger Dekon

Niederalteich

Florian Niederalteich 55/1
zusätzlich bei Bedarf Florian Niederalteich 11/1

Winzer

Florian Winzer 55/1
zusätzlich bei Bedarf Florian Winzer 11/1

Weitere Informationen zum Hygienekonzept des Landkreises Deggendorf finden Sie auf der Homepage im internen Bereich.

5.2 Gefahrgut

5.2.1 Messen/Erkunden



Der CBRN-Erkundungswagen (Messfahrzeug), stationiert bei der FF Schwarzach, führt eine umfangreiche Messausrüstung mit. Zu seinen Aufgaben gehören Aufspüren und Bestimmen atomarer, biologischer und chemischer Kampf- und Gefahrstoffe sowie die Kennzeichnung kontaminierter Gebiete.

Folgendes Equipment ist vorhanden:

Folgendes Equipment ist vorhanden:

- C-Messtechnik
 - Mehrgasmessgeräte
 - Photoionisationsdetektor (PID)
 - Ionenmobilitätsspektrometer (IMS)
 - Prüfröhrchen (nach vfdb-Richtlinie 10-01)
- RN-Messtechnik
 - Dosisleistungsmessgeräte mit Zubehör
 - Dosiswarner und OSL-Dosimeter
- CBRN-Probenahmesatz BUND
- PSA BUND (Overgarment inkl. Zubehör)
- IT-Ausstattung für Auswertung (inkl. Anbindung zum LfU)

Ausrückeordnung:

- Florian Schwarzach 66/1 (Erkundung)
- Florian Schwarzach 11/1 (Auswertung)



5.2.2 Abrollbehälter Gefahrgut



Ausstattung zum Durchführen von Sofortmaßnahmen, die bei der Bekämpfung von Unfällen mit gefährlichen Stoffen - einschließlich Mineralöle - erforderlich sind.

Beladung unter anderem:

- 9 Chemikalienschutzanzüge Typ 1
- 8 leichte Chemikalienschutzanzüge Typ 3
- Diverse Pumpen mit Zubehör
- Auffang- und Abdichtmaterial
- Auffangbehälter
- Bergungsfass
- Rohr- und Leckdichtkissen
- Chemikalienbinder
- Dekon- und Reinigungsmaterial

Ausrückeordnung:

- Florian Deggendorf 36/1 (WLF mit AB Gefahrgut und 3 Personen Besatzung)
- Dispogruppe ABC

5.2.3 Abrollbehälter Dekon V



Ausstattung zum Aufbau und Betrieb einer kompletten Dekontaminationsstrecke für betroffene Personen und Verletzte.

Beladung unter anderem:

- 2 Aufenthaltszelte inkl. Heizung und Beleuchtung
- 1 Duschzelt inkl. Heizung
- 1 Einmann duschanlage
- 1 Warmwasserbereitungsanlage
- 2 Frischwasserbehälter 1000 Liter

Ausrückeordnung:

- Florian Deggendorf 36/1 (WLF mit AB Dekon V und 3 Mann Besatzung)
- Florian Deggendorf 65/1 (KlaF mit 6 Personen Besatzung)

5.2.4 LKW Dekon-P



Die zur Dekontamination von Personen benötigte Ausstattung kann auf diesem LKW mit Ladebordwand verlastet werden. Der Aufbau erfolgt durch die Besatzung von 6 Einsatzkräften in kurzer Zeit. Standardmäßig befindet sich die Beladung jedoch auf dem AB Dekon V.

Das Fahrzeug kann ebenfalls als Versorgungs-LKW eingesetzt werden.

Technische Daten:

- Anhängelast ungebremst: 1 500 kg
- Anhängelast gebremst: 10 500 kg
- Hubkraft Hubladebühne: 1 000 kg

Ausrückeordnung:

- Florian Deggendorf 67/1 (je nach Anforderung)

5.2.5 Anhänger Dekon-P

Der Anhänger Dekon-P hat Gerät und Material für den Aufbau einer Dekon-Station verlastet.

Beladung unter anderem:

- Faltpavillon und Bierzeltgarnitur
- Dekondusche mit Zubehör
- Hygieneboard
- Dekonwannen, Pumpen für Abwasser
- Schläuche, Sprühgeräte, Waschbürsten
- Stiefelwaschanlage
- Chemikalienbinder
- Springringfass usw.



Ausrückeordnung/Alarmierung:

- Florian Altenmarkt 55/1 mit Anhänger

5.2.6 Abrollbehälter Hochvolt (AB Tauch)



Die Feuerwehr Plattling verfügt über einen Abrollcontainer–Chemienotfall. Er bietet Einsatzmöglichkeiten bei Gefahrgutunfällen, bei Bränden von Elektrofahrzeugen oder auch als Wasserpuffer bei Waldbränden.

Technische Daten/Ausstattung:

- Volumen: 34 m³, Eigengewicht 3260 kg, Tragfähigkeit: 15 000 kg, Abmessungen: Länge 6500 mm, Breite 2300 mm Höhe 2250 mm.
- Dichtschließende einflügelige Hecktüre, wasserdicht mit Gummidichtung, ölbeständig und säurefest.
- Zwei B-Anschlüsse an der Frontwand auf Beifahrerseite zur schnellen Befüllung oder Entnahme von Wasser, der untere B-Anschluss mit Schieber.
- Steigritte nach UVV an der Frontwand
- Standard – Hakenaufnahme nach DIN 30722

Ausrückeordnung/Alarmierung:

- Florian Plattling 36/1 (Wechseladerfahrzeug)

5.3 Ölwehr

5.3.1 Abrollbehälter Ölschaden



Der AB Ölwehr (Standort Osterhofen) kommt bei größeren Ölschadenslagen zum Einsatz.

Beladung unter anderem:

- 2 Notstromaggregate mit Beleuchtungssatz
- Mobmatik Wringer
- 50 m³ Auffangbehälter
- Diverse Pumpen zum Umpumpen oder Abpumpen
- 2 Spannungsprüfer
- Schutzkleidung

Ausrückeordnung:

- Florian Osterhofen 36/1 mit AB Ölwehr und 3 Personen Besatzung)
- Florian Osterhofen 55/1 (V-LKW mit Material zur Ölschadensbekämpfung)

5.3.2 Anhänger Ölsanimat



Der Ölsanimat ist im Prinzip ein fahrbarer Ölabscheider. Er kommt dann zum Einsatz, wenn eine größere Menge Öl auf Gewässern von der Wasseroberfläche abgesaugt und vom Wasser getrennt werden muss.

Ölsanimat der FF Deggenau

Feuerwehr

Ausrückeordnung

Deggenau

Florian Deggenau 43/1 (LF 8)

Osterhofen

Florian Osterhofen 23/1 (TLF 4000 mit 3 Personen)

5.3.3 Ölsperre



Ölsperre zur Verwendung in Flüssen und größeren Binnengewässern.

Verlastet auf zwei Anhängern inkl. Zubehör und Ufersperre:

- 200 Meter Ölsperre auf Großhaspel (Anhängen 1)
- 100 Meter Ölsperre in 5 Meter Längen (Anhängen 2)
- 100 Meter Uferschutzsperre und Zubehör (Anhängen 2)

Zu beachten:

- Befestigte und befahrbare Fläche in Ufernähe erforderlich, möglichst mit Festpunkten am Gewässer zur Befestigung der Ölsperre.

Ausrückeordnung:

- Florian Winzer 21/1 + Florian Winzer 55/1

5.3.4 Ölwehrbehälter



Anhängen mit Ölwehrbehälter der FF Thundorf

Beladung:

- Flexibler Behälter mit 50 000 Liter Fassungsvermögen
- Auffangbehälter mit 10 000 Liter Fassungsvermögen
- Flexibler Kaskadenbehälter
- Zwei Ölwehropumpen
- Kurbellichtmast
- Diverse Ölweherschläuche und Armaturen
- Drei Kunststoffauffangwannen

Ausrückeordnung: Florian Thundorf 43/1 mit Ölwehranhänger

5.4 Chemikalienbindemittel (in größeren Mengen)

Einfach Ölbindemittel sind in der Regel nur für die Aufnahme von Mineralölen, Kraftstoffen, Fetten und nicht-wasserlöslichen Chemikalien geeignet und schwimmen in der Regel auf Wasser.

Spezielle Chemikalienbindemittel sind für ein breites Spektrum flüssiger Gefahrstoffe geeignet, auch für wasserlösliche oder aggressive Säuren und Laugen. Bei gemischten Gefahrstoffen oder wenn Säuren dabei sind, braucht man ein Chemikalienbindemittel, um beide Fälle abzudecken.

Feuerwehr	Menge	Chemikalienbindemittel
Plattling	100 x 14,5 kg	Terraperl
Deggendorf	135 x 14,5 kg	Terraperl
Deggendorf	21 Sack	Absodan

6 Katastrophenschutz und Erkundung

6.1 Katastrophen und Großschadenslagen

6.1.1 Unterstützungsgruppe der Örtlichen Einsatzleitung (UG-ÖEL)



Überörtliche Katastrophenschutzeinheit zur Unterstützung des zuständigen Einsatzleiters bei Großschadenslagen:

- Aufbau und Kennzeichnung der Einsatzleitung
- Herstellung und Betrieb der Kommunikation zur ILS, den eingesetzten Kräften und sonstigen Dienststellen
- Einsatzplanung sowie Koordinierung der eingesetzten Kräfte
- Lageerkundung und Führung der Lagekarte
- Dokumentation im Einsatztagebuch
- Führung von Übersichten, insbesondere Einsatzkräfteübersichten

Vorteile für den Einsatzleiter:

- Aufbau einer unabhängigen, wettergeschützten, klar gekennzeichneten Einsatzleitung
- Übersichtliche Aufbereitung aller einsatzrelevanten Informationen
- Einfachere Einsatznachbearbeitung durch durchgängige Einsatzdokumentation

Bei der Aufstellfläche zu beachten:

- Leicht erreichbar für Einsatzleiter sowie Einsatzabschnittsleiter
- Außerhalb des unmittelbaren Gefahrenbereichs
- Auf ebenen, befestigten Untergrund achten
- Ausreichend Platz für ELW mit AB-Besprechung sowie ggf. weitere Einheiten

Feuerwehr
Osterhofen

Beschreibung



ELW 2 stationiert in Osterhofen, ausgestattet mit Funk- und EDV-Arbeitsplätzen, Internet über Mobilfunk sowie Satellit, Schnelleinsatzzelt, Tischen und Bänken.

Ausrückeordnung:

- Kater Deggendorf 12/1 (ELW 2 mit 4 Personen + bei Bedarf zufahrendes Personal)

Plattling



AB Besprechung stationiert in Plattling, ausgestattet mit Monitoren, Besprechungstisch und Magnettafeln zur Lagedarstellung. Beförderung durch Wechselladerfahrzeug.

Ausrückeordnung:

- Florian Plattling 36/1 (WLF mit AB Besprechung und 2 Personen)

Deggendorf



Florian Deggendorf 12/1 (ELW2 mit 4 Personen)

Dieses Fahrzeug steht der UG-ÖEL als 2. Fahrzeug zur Verfügung.

6.1.2 Führungsgruppe Katastrophenschutz und die örtlichen Einsatzleiter

Das Landratsamt Deggendorf als örtlich zuständige Katastrophenschutzbehörde nimmt im Katastrophenfall die Gesamt-Einsatzleitung wahr. Dazu wird im Fall „Katastrophenalarm“ die FügK in der erforderlichen Besetzung einberufen. Sie setzt sich grundsätzlich aus Mitarbeitern der Behörde zusammen und wird bei Bedarf lageabhängig erweitert. Die FügK hat ihren Sitz in den Räumen des Sachgebietes 30 im Landratsamt Deggendorf.

Die Örtlichen Einsatzleiter - ÖEL- werden vorab benannt. Es stehen derzeit 3 ÖEL für den Landkreis Deggendorf zur Verfügung. Der ÖEL ist damit die Schnittstelle zwischen der FügK und den Einsatzkräften vor Ort. Die FügK unterstützt die ÖEL bei der Koordination der Einsatzkräfte und bei der Entscheidungsfindung.

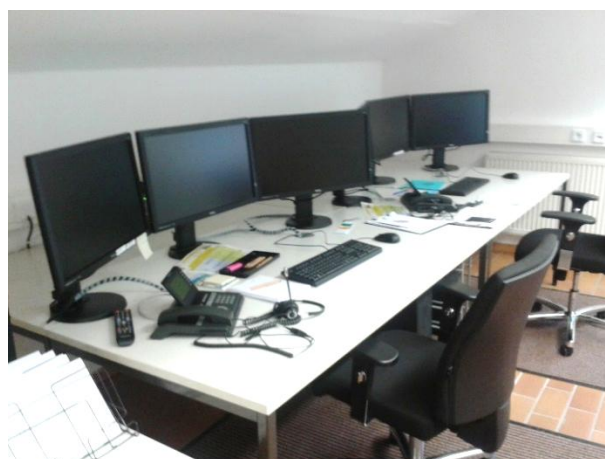
Der Örtliche Einsatzleiter nimmt bei Katastrophen die Aufgaben des Landratsamtes am Schadensort wahr, leitet alle Einsatzmaßnahmen vor Ort und kann allen eingesetzten Kräften Weisungen erteilen.

Art. 15 Bayerisches Katastrophenschutzgesetz: Schadensereignisse unterhalb der Katastrophenschwelle. Zur Bewältigung größerer Schadensereignisse, die keine Katastrophen sind, wird auch der vorab bestimmte ÖEL eingesetzt, um das geordnete Zusammenwirken an der Einsatzstelle zu erleichtern. Die Aufgaben und Befugnisse der Polizei bleiben unberührt.

6.1.3 KEZ Deggendorf bei der Feuerwehr Deggendorf

Die Kreiseinsatzzentrale des Landkreises Deggendorf ist eine taktische Führungseinrichtung der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr und wurde auf Grundlage des Art. 5 Absatz 1 Satz 1 des ILSG installiert.

Der Träger der KEZ ist der Landkreis Deggendorf, der die Räumlichkeiten im Gerätehaus Deggendorf angemietet hat. Die Mitarbeiter der KEZ rekrutieren sich größtenteils aus den Reihen der Feuerwehr Deggendorf.



Die KEZ wird in der Regel auf Anforderung der ILS, in Absprache mit dem KBR oder dessen Vertreter im Amt, alarmiert bzw. besetzt. Diese übernimmt dann mit Hilfe einer Einsatzleitsoftware die Abarbeitung zeitunkritischer Einsätze, die Koordination der von der ILS überstellten Einsatzmittel sowie die gesamte Einsatzdokumentation.

Weitere Aufgaben der KEZ sind unter anderem:

- Einholen von einsatzrelevanten Daten z. B. Wetterdaten
- Kommunikation mit der ILS und anderen beteiligten Stellen bzw. Behörden
- Unterstützung der Einsatzleitungen vor Ort

Insgesamt stehen in der KEZ 5 Arbeitsplätze mit verschiedener Aufgabenstellung und technischer Ausstattung und ein Besprechungsraum zur Verfügung.



Die Kreiseinsatzzentrale führt den Funkrufnamen „KEZ Deggendorf“.

6.1.4 Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz (LF 20 KatS)

Das Löschgruppenfahrzeug 20 für den Katastrophenschutz ist für den Landkreis Deggendorf vorgesehen (auf Auslieferung wird aktuell gewartet). Es wird nicht nur im überörtlichen Katastrophenschutz eingesetzt werden, sondern auch in der lokalen Gefahrenabwehr wertvolle Dienste leisten.



Beispielbild: Rosenbauer Deutschland GmbH

6.1.5 Mobile Lautsprecher- und Sirenenanlagen



Die MOBELA besteht aus einem Steuergerät sowie dem charakteristischen Kugellautsprecher.

Das Steuergerät beinhaltet einen 150 Watt-Leistungsverstärker, einen digitalen Signal-speicher mit insgesamt 8 programmierten Sirensignalen und 16 frei besprechbaren Textspeicherplätzen.

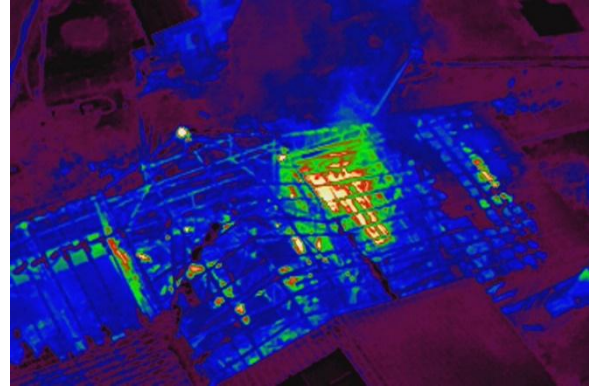
Zur Wiedergabe von Durchsagen und Alarmsignalen steht neben dem standardmäßigen Kommandomikrofon auch ein AUX-Eingang für externe Geräte, ein CD-Radio mit USB-Anschluss sowie ein Funkmikrofon zur Verfügung.

Standorte der Geräte: Berg, Deggendorf, Fischerdorf, Metten, Mietraching, Moos, Natternberg, Niederalteich, Osterhofen, Plattling, Seebach, Winzer

Erkundung

6.1.6 Multikopter/Drohnen

Multikopter mit Kameras für den Einsatz bei Personensuche, Ermittlung von Wärmesignaturen (Glutnester), Erkundung bei Gefahrgutunfällen und unübersichtlichen Lagen, bildhafter Darstellung der Einsatzstelle aus der Vogelperspektive bei Großschadenslagen sowie bei Wald- und Vegetationsbränden.

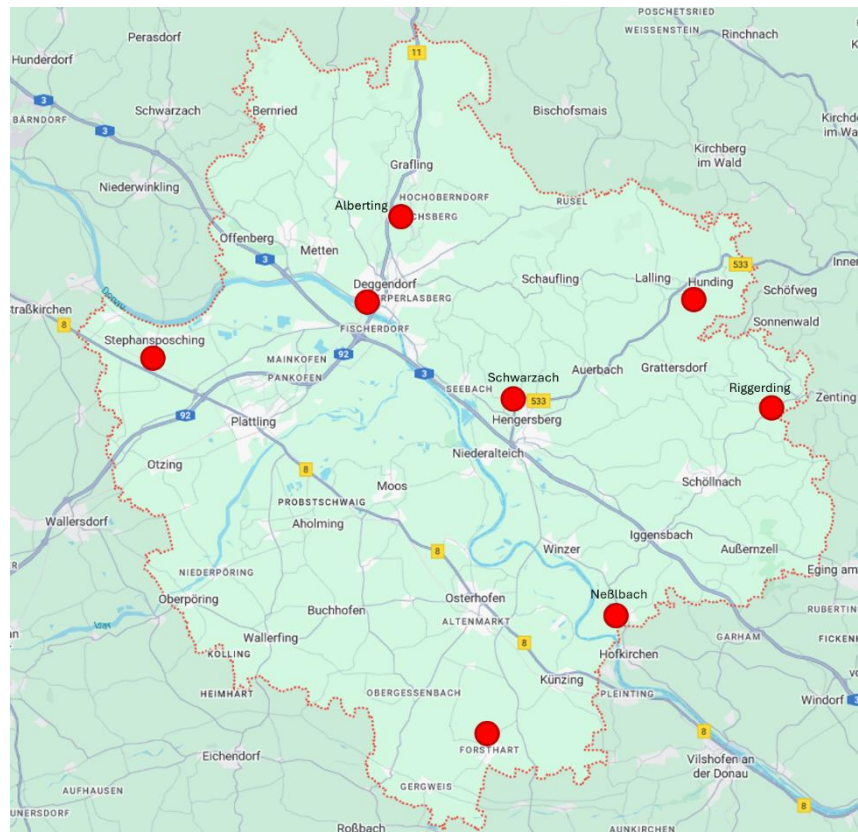


Alle Drohnen sind mit normaler Kamera und Wärmebildkamera ausgestattet und sind mit Akkuwechsel für den durchgehenden Betrieb geeignet.

Bei mehreren Drohnen an einer Einsatzstelle übernimmt die erstintreffende Drohneneinheit die Gesamtkoordination der Multikopter.

Drohnen sind aktuell bei folgenden Feuerwehren vorhanden:

- FF Alberting
- FF Hunding
- FF Deggendorf
- FF Forsthart
- FF Neßlbach
- FF Riggerding
- FF Schwarzach
- FF Stephansposching



6.1.7 Unterwasserdrohne

Die FF Niederalteich verfügt über eine Unterwasserdrohne.

Technische Daten/Ausstattung:

- Drohne ist über ein Kabel mit der Steuerung verbunden - somit immer gesichert
- Kabellänge 100 Meter (Einsatzbereich nicht begrenzt, da Steuerung auch vom Boot aus möglich)
- Tauchtiefe bis 100 Meter
- Geschwindigkeit 1,5 m/s
- 4 Stunden Tauchzeit im besten Fall (bei Nacht mit Einsatz von Beleuchtung deutlich kürzer)
- 2 x 2000 Lumen LED
- 6 Drehrichtungen
- Positionssperre
- Kopfsteuerung mittels VR-Brille
- 4K UHD -12 Megapixel
- 166° Ultra Weitwinkel
- Interner Speicher 64 GB
- Foto- und Videoaufnahmen zur Beweissicherung möglich

Ausrückeordnung/Alarmierung:

- Florian Niederalteich



6.2 Mobile Tankstelle

Die zwei Tankanlagen im Landkreis Deggendorf sind bei der Feuerwehr Pankofen stationiert: mobile Tankanlagen mit ADR-Zulassung, für je 460 Liter Diesel und 10 Kanister mit jeweils 20 Liter Benzin.



Ausrückeordnung:

- Florian Pankofen 65/1 mit Mehrzweckanhänger

6.3 Krad

Ein Feuerwehr-Krad ist bei den Feuerwehren Hengersberg und Aholming stationiert. Es kann auch in unwegsamem Gelände eingesetzt werden, z. B. für schnellere Erkundung, Botenfahrten, Lotsendienst usw. Auf der Autobahn ermöglicht es ein schnelles Durchkommen bei fehlender Rettungsgasse.



Florian Aholming 17/1



Florian Hengersberg 17/1

6.4 UTV

Ein UTV mit Anhängerkupplung hat sich besonders bei Katastrophenschutz-Einsätzen bewährt. Man kann damit zum Beispiel Gerät und Ausrüstung auch bei beengten Straßenverhältnissen zum Einsatzort bringen. Bei Waldbränden kann dieses geländegängige Fahrzeug ebenfalls wertvolle Dienste leisten.

Im Landkreis Deggendorf gibt es an folgenden Standorten ein UTV:

Bernried, Frohnstetten, Schöllnstein, Fischerdorf, Pankofen, Grafling, Lalling, Wallerfing



Florian Fischerdorf 95/1



Florian Schöllnstein 95/1

6.5 Quad

Ein Feuerwehr-Quad ist bei den Feuerwehren Forsthart, Greising und Schwanenkirchen stationiert. Es wird vielfältig eingesetzt, z. B. zur Straßenabsicherung/Verkehrslenkung, für Melder-Dienste, für Erkundungsfahrten, für Materialtransport, bei Personensuchen, bei Waldbränden usw.



Florian Forsthart 95/1

Beladung:

2 Faltpylonen, 1 Winkerkelle,
1 Verbandskasten, 2 Warndreiecke



Florian Schwanenkirchen 95/1

Beladung:

1 Winkerkelle, 2 Sicherheitshandleuchten,
Arbeits(Such-)scheinwerfer,
Anhängerkupplung, Seilwinde



Florian Greising 95/1

Beladung:

1 Winkerkelle, 1 Feuerlöscher, Seilwinde,
Arbeits(Such-)Scheinwerfer
Optionale Beladungsmöglichkeiten:
Verkehrsleitkegel und Blitzleuchte,
Bindemittel, Motorsäge

6.6 Katastrophenschutzrüstung „Schnee“

Zu dem Paket des Freistaates Bayern gehören:

- 50 Schneeschieber
- 25 Schneeschaufeln
- 25 Schneewannen /Schneehexen
- 1 Schneefräse



6.7 Kühlanhänger



Die Kühlanhänger der Feuerwehren Aholming und Osterhofen sorgen für eine autarke und mobile Kühlmöglichkeit.

7 PSNV-E

Belastende Situationen sind auch für die vermeintlich stärksten Einsatzkräfte nicht immer leicht zu verarbeiten...

Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte

Im Landkreis Deggendorf steht ein Team aus Seelsorgern und sogenannten Peers zur Verfügung. Peers sind speziell ausgebildete Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, die Einzelpersonen oder auch einer gesamten Feuerwehr VOR (Prävention), WÄHREND (Einsatzbegleitend) oder NACH (Einsatznachsorge) belastenden Einsätzen zur Verfügung stehen. Sie geben Hilfestellungen zur Bewältigung dieser kritischen Lebensereignisse und psychosozialen Belastungen.



Angebote:

- Infoveranstaltungen, Fortbildungen, Schulungen...
- Unterstützung und Beratung an der Einsatzstelle
- Einsatznachbesprechung mit den beteiligten Einsatzkräften wenige Stunden nach dem Ereignis
- Nachbesprechung mit den beteiligten Einsatzkräften einige Tage nach dem Ereignis
- Persönliche Einzelgespräche, auch telefonisch/anonym

PSNV-E kann über die Leitstelle angefordert werden. Oder es wird direkt Kontakt aufgenommen:

- **Torsten Maier, Pastoralreferent**
Leiter der Notfallseelsorge
Telefon: 0170 2110167
- **Xaver Altschäfl, Ehren-KBM**
PSNV-E (Einsatzkräfte)
Telefon: 0171 3165799
- **Godehardt Wallner**
Seelsorger für Einsatzkräfte
Telefon: 0175 5937906

Für den Inhalt verantwortlich:

Kreisbrandinspektion Deggendorf, Kreisbrandrat Erwin Wurzer

Infoheft wurde erstellt von: KMin Sandra Pöschl

Danke für die Mitarbeit an alle Beteiligten!

Aktualisierung in Druckform nur nach Bedarf.

Aktuelle Version ist jedoch immer auf der Homepage abrufbar (unter Inspektion/Downloads)!

